

Ann E. Killebrew, *Biblical Peoples and Ethnicity. An Archaeological Study of Egyptians, Canaanites, Philistines, and Early Israel, 1300–1100 B.C.E.* (Atlanta 2005, Society of Biblical Literature, Archaeology and Biblical Studies, Bd. 9, XX + 362 S., geb. EUR 115,00). [Die Frage nach der kulturellen Eigenständigkeit des frühen Israel wurde schon oft gestellt, meist jedoch ohne ausreichende wissenschaftliche Absicherung. Die Verfasserin stellt in diesem Band die Kultur Israels und seiner Nachbarvölker hinsichtlich des archäologischen Befundes (Architektur und Stadtplanung, Ernährung, Grabsitten, Keramik) dar. Die Frage nach den Ursprüngen Israels wird mit diesem wichtigen Band um einen weiteren Beitrag, der rein archäologisch und nicht biblisch orientiert ist, bereichert. Die Vfn. versteht das frühe Israel als eine »mixed multitude«, deren Wurzeln zu wesentlichen Teilen im spätbronzezeitlichen Kanaan liegen. Die Entstehung Israels hängt eng mit dem Zusammenbruch des ostmediterranen Wirtschaftssystems gegen Ende der Spätbronzezeit zusammen. Das früh eisenzeitliche Israel lässt sich als Fortsetzung des spätbronzezeitlichen Kanaan verstehen, allerdings mit gravierenden und für die weitere Forschung zu beachtenden Änderungen. Insofern stellt dieses Buch einen wichtigen und anregenden Forschungsbeitrag dar, an dem in Zukunft nicht mehr vorübergegangen werden kann. Beachtlich ist die verarbeitete Literatur, die die Gründlichkeit der Untersuchung verdeutlicht. Ein Stellen-, Stichwort- und Autorenregister beenden den Band.] W. Z.